Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 153. Dienstag, den 4 Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Juli 1848.

Herr Bau-Ingenieur Gestark aus Leith, Herr Kaufmann Lamdar aus Magdeburg, log. im Engl Hause Herr General und Ingenieur-Inspecteur Brese und Herr Lieutenant v. Kamecke aus Berlin, Herr Kaufmann Jantzen aus Neuenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Refereudarius Meier aus Marienwerder, log. im Hotel du Nord. Rosalie von Geisler aus Königsberg, Herr Particulier Emil Senger aus Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Der Königl. Kammerherr Herr Graf Piwnicki aus Malsau, Madame Schröder aus Marienburg, die Herren Kaufleute Prätorius aus Leipzig, Weilandt aus Königsberg, Herr Apotheker Schuster aus Brandenburg, Herr Cand. d. Feldm.-Kunst Baumgart aus Elbing, Herr Particulier von Büttison aus Braunschweig, die Herren Gutsbesitzer Oertling aus Garkewitz, Balewski aus Czernowitz, Schmidt aus Domachau, Herr Rentier Eduard von Zitzwitz und Herr Referendarius Jungfer nebst Familie aus Neustadt, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rendant Naumann nebst Gattin und Sohn aus Spengawsken, Madame Schnase nebst Tochter aus Graudenz, Herr Studiosus Lottermoser und Herr Cand. phil. Lottermoser aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In den Tagen vom 6. bis 19. Juli wird die hier garnisonirende Abtheilung der Königlichen 1sten Artillerie-Brigade auf dem Schießplatze bei Weichselmünde Schießübungen mit scharfer Munition abhalten. Die Bewohner der in der Nähe des Schießplatzes gelegenen Ortschaften werden gewarnt, denselben an den obigen Tagen so weit sie dadurch gefährdet werden können, zu betreten; auch wird den Fischern empfohlen, sich von dem, jenes Terrain begrenzenden Seestrande

entfernt zu halten, ein jeder aber verpflichtet, den Weisungen der längs den Schußlinien aufgestellten Distanciers unbedingt Folge zu leisten. Zugleich wird daran erinnert, daß nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 23. Juli 1833 (Gesetz-Sammlung No. 1453. Seite 86) Niemand befugt ist, die bei den Uebungen der Artillerie verschossene Eisen-Munition, welche er an den Schießplätzen oder deren Umgebung findet, sich anzueignen. Wer dies dennoch thut, ist der Unterschlagung fremden Eigenthums schuldig, und soll, wenn der Werth des Unterschlagenen sich nicht über Fünf Thaler beläuft, mit Geldbuße bis zu 20 rtl. oder mit Gefängniß bis zu einem Monat, bei einem höheren Werthe aber mit Gefängniß von einem bis sechs Monaten bestraft werden. Wer dagegen das Gefundene an das Artillerie-Depot abliefert, erhält für die noch brauchbare Eisen-Munition eine Vergütigung von zwei Pfennigen für jedes Pfund.

Danzig, den 30. Juni 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Die Stadtverordneten
versammeln sich am 5. Juli.

Zum Vortrage kommen u. A.: Commissions-Bericht in Betreff von Feststellung der Brodpreise nach dem Gewicht. — Bewilligung von 1300 Rtl. zu Utensilien im neuen Krankenhause des Stadtlazareths.

Danzig, den 3. Juli 1848. Trojan.

3. Zur Einreichung versiegelter Submissionen, in Betreff der Zimmerarbeit excl. Holz und der Malerarbeit, Behufs Instandsetzung der Schüsseldammer Brücke, steht

Donnerstag, den 6. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur Termin an, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Anschläge und Bedingungen sind vor dem Termin dort täglich einzusehen.

Danzig, den 1. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

4. Auf den Antrag der Militair-Intendantur des 1sten Armee-Corps werden die unbekannten Gläubiger folgender Kassen aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1847:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füselier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
6. " " " Füselier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,

7. die Kasse des 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung zu Danzig,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie zu Mewe,
16. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial- dito dito
18. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial- dito dito
19. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwehr-Regiments
20. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial- dito . . dito
21. " " der 2ten Divisions-Schule,
22. " " des Kadettenhauses zu Culm,
23. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
24. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
25. " " " " " " Graudenz,
26. " " des Artillerie-Depots zu Thorn,
27. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
28. " " des Montirungs-Depots zu Graudenz,
29. " " des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
30. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
31. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
32. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
33. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
34. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
35. " " " Garnison-Lazareths zu Conitz,
36. " " " " " " Riesenburg,
37. " " " " " " Dt. Eylau,
38. " " " " " " Elbing,
39. " " " " " " Pr. Stargardt,
40. " " " " " " Rosenberg,
41. " " " Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
42. " " " " " Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
43. " " " Proviantamts zu Thorn,
44. " " der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,

45. die Kasse der Garnison-Verwaltung der Festung Graudenz,
46. " " " " " zu Thorn,
47. " " " magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
48. " " " " " " " Dt. Eylau,
49. " " " " " " " Freistadt,
50. " " " " " " " Graudenz,
51. " " " magistratualischen Garnison-Verwaltung " Conitz,
52. " " " " " " " Marienwerder,
53. " " " " " " " Marienburg,
54. " " " " " " " Mewe,
55. " " " " " " " Elbing,
56. " " " " " " " Riesenburg,
57. " " " " " " " Rosenberg,
58. " " " " " " " Pr. Stargardt,
59. " " " " " " " Tuchel,
60. " " " " " " " Schlochau,
61. " " " " " " " Briesen,
62. " " " " " " " Schwetz,
63. " " " Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
64. die Festungs-Dotirungs- die extraordinaire Festungs-Bau- und die Festungs-Revenuen-Kasse zu Danzig,
65. die Festungs-Bau-Kasse " " Graudenz,
66. " " " " " " Thorn,
67. " " " " " " Marienburg,
68. " " " Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,

Behufs Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche an jene Kassen aufgefordert, spätestens in dem hiezu auf den 26. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendar Hesse im Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumten Termine, entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Ausgebliebenen ihres Anspruchs an die Kasse für verlustig erklärt und an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 28. Februar 1848.

Königl. Oberlandesgericht.

5. Da bei dem gestern, Sonntag Vormittag, am altstädtschen Graben stattgehabten Brandfeuer, die zweite Abtheilung des Bürgerlöschcorps bei der Brandstelle thätig gewesen, so trifft bei nächstentstehendem Brandfeuer der III. Abtheilung des Bürgerlöschcorps die Reihe bei der Brandstelle und der IV. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 2. Juli 1848.

Die Feuer-Deputation.

6. Der hiesige Handlungsgehilfe Wolff Elkan Goldstein und die Jungfrau Bertha Lövinsohn haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 16. Juni d. J. die

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Die nach § 132. des Mahl- und Schlachtsteuer-Regulativs für den Eingang und Ausgang an mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Gegenständen in Neufahrwasser bestimmte Steuerstraße

von der Stadt längst des Weichselufers zur Schleuse, dann links zum Packhofe in Neufahrwasser

ist wegen fortifikatorischer Arbeiten einstweilen gesperrt. Für diese Zeit muß daher der Weg,

welcher am kleinen Ballastkruge vorbei links längst des Kirchhofes durch die Berg- und Schul-Straße nach dem Steuer-Amte führt,

zum Transport steuerpflichtiger Gegenstände benutzt werden, wovon das Publikum Behufs Vermeidung von Verantwortlichkeit in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 30. Juni 1848.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

AVERTISSEMENTS.

8. Für die Armirung der Festung Danzig soll die Gestellung von resp. vier- und zweispännigen Fuhren zum Materialien-Transport dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dem Ende steht ein nochmaliger Submissions- und Licitations-Termin, unter günstigeren Bedingungen als die zu dem ersten ohne günstigen Erfolg abgelaufenen Licitations-Termin aufgestellt gewesenen, auf

Mittwoch, den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

im Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, und werden unternehmungslustige (ländliche Besitzer unter Zusammentritt von Gemeinden unter sich) zur Einreichung versiegelter Submissionen und zur Wahrnehmung des Termins hiermit eingeladen. — Die Bedingungen können täglich in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 30. Juni 1848.

Königl. Fortification.

9. Da die Gebote, welche in dem am 26. und 27. Juni c. Behufs Lieferung von Pallisaden und Armirungshölzern abgehaltenen Licitations-Termin abgegeben worden sind, die höhere Genehmigung nicht erhalten haben, so wird dies hierdurch veröffentlicht und zugleich neuerdings ein Submissions- und Licitations-Verfahren eröffnet, wozu ein Termin auf

den 7. Juli, Vormittags 9 Uhr,

im Fortifications-Bureau hierdurch anberaumt wird. Lieferungslustige werden zur Einreichung versiegelter Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termines hiermit eingeladen.

Die in einigen Punkten modificirten Bedingungen können täglich im gedachten Bureau von 8 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Danzig, den 3. Juli 1848.

Königliche Fortifikation.

Todesfall.

10. Nach schweren Leiden starb heute Morgen 1/4 auf 4 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der hiesige Maler Gustav Theodor Paultzen im noch nicht vollendeten 38sten Lebensjahre. Diesen unersetzlichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. Juli 1848.

Literarische Anzeige.

11. Bei B. Kabus, Langgasse, das 2te Haus von der Beutlergasse, ist zu haben: Blicke in das Labyrinth der Zukunft. Merkwürdige Weissagungen von J. Adam Müller. 3te Auflage. 4 Sgr.

Anzeigen.

12. ☞ Die Bierhalle mit Restauration Hundegasse 73. ist inclusive Mobiliar und Billard vom 1 September a. c. zu verpachten. Die Bedingungen sind beim Justiz-Commissarius Matthias, Hundegasse, und Hauptmann v. Thiele am Buttermarkt einzusehen. ☜

13 Jemand sucht zu einem sehr gut rentirenden Geschäft einen Theilnehmer mit 1000 Rtl. Reflect. woll. ihre Adresse sub Littera R. K. 23. i. Int.-C. niederl.

14. Ein ehrliches starkes Mädchen findet eine Stelle zum Aufwarten a. dem Bischofsberg beim Wallmeister Stakelsky.

15. Eine gesunde Amme zu erfragen Portschaiseng. 572. Gesindevm. Nördanz.

16. Der const. Verein versammelt sich am 4 Juli, Abends 7 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung: Vortrag über directe und indirecte Wahlen. Von 4 Uhr ab wird die Annahme der rückständigen Beiträge sowie der regelmäßigen Vorausbezahlungen stattfinden. Karten, welche nur für April gestempelt sind, haben keine Giltigkeit mehr. am Ende.

17. Ich warne hiedurch Jeden, ohne meine eigenhändige Unterschrift etwas zu borgen, indem ich keine Zahlungen leisten werde.

J. G. Briese und Frau.

18. Eine goldene Brosche mit einem Emaille-Bild ist in der Langgasse verloren. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Langgasse 402.

19. Bestellungen auf Garten-Himbeeren werden angenomm. Jopeng. 737.

20. In Hochwasser stehen in der Mitte des Monats Juli einige sechs Wochen alte Ferkel von der bekannten chinesisch-englischen Race zum Verkauf.

21. ☞ Eine mit guten Zeugnissen versehene Land-Wirthin, die auch die feine Küche versteht, wünscht ein Unterkommen. Näheres im Intell.-Comt. ☜

22 ☞ Der Finder einer am 2. Juli auf dem Wege von der Mennoniten-Kirche nach dem Erdbeerenmarkt No. 1344. verlorenen Brosche erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

23. Ich such. f. Jemand 1000 rtl. a. 1 sich. ländl. Besitz. Voigt, Faueng. 902.

24. Daß **Hr. Pred. W. P. Blech** die gestern Vorm. geh. Predigt d. Drucke übergeben möge, ist der herzlichste Wunsch vieler Zuhörer, die die Kirche verlassen u. dem am altst. Gr. ausgebr. Brandfeuer dienstpflicht zueilen mußten.

25. Ein junger Mann, 24 J. alt, Besitzer eines Gasthauses von 9000 Rtl. an Werth, schuldenfrei, sucht eine Lebensgefährtin mit circa 3000 Rtl Vermögen. Adressen werden unter L K. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

26. Kumstgasse No. 1072. wird gut und sauber gewaschen.

27. Sonntag, den 2. d. M., ist auf dem Wege vom Kohlenmarkt bis zur Pfarrkirche ein Battist-Taschentuch mit dem Zeichen »Bertha« verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält e. a. Belohnung Kohlenmarkt No. 2.

28. Eine etwas geräumige Untergelegenheit am Wasser oder wenigstens mit Wasser verbunden wird 1sten Steindamm No. 371. zu miethen gesucht.

29. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse No. 344.

30. **Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst** an, daß ich die noch rühmlichst bekannten Meierschen Zwiebacke von derselben Güte, auch alle andere, sowohl Weizen-, als Roggenbackwaaren so gut wie möglich zu liefern mich bestreben werde, und bitte daher um gütigen Zuspruch.

Carl Schimmelpfennig, Brodbänkengasse No. 674.

31. Zur tägl. Badefahrt n. Brösen w. n Theilnehmerinnen ges. Häkerg. 1437.

32. Ein Bursche, (am liebsten v. Lande) der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, erfährt das Nähere Goldschmiedegasse 1094., 1 Tr. hoch.

33. Ein Gutsbesitzer von 5 Hufen culm. Land, 41 Jahre alt, sucht eine für seine Jahre passende Lebensgefährtin. Adressen werden erbeten unter W. L. M. mit richtiger Vermögensangabe.

34. Mit der Anfertigung v. größern **mathematisch-physikalisch** u. **optischen Instrumenten**, als auch **Reißzeugen, Brillen, Lorgneten, Loupen**, Fernröhren, Thermo-, Baro- u. Alkoholometer, Bier-, Essig- u. Lutterprobern empfiehlt sich C. Saxe, Mechaniker u. Optiker, Holzm. 82.

35. E. ganz nahe b. d. Stadt an d. neuen Chaussee geleg. Haus m. mehr. Wohnung., das sich zu jed. Gesch., als: Holz-, Torf-Handel u. dgl. eignet, u. worin zeitg e. Schankwirthsch. betr. wird, soll Umst. halber unt. annehml. Beding. verk., a. e. Thl. d. Kaufg. darauf belass. w. D. Näh. Baumgg. 1034. b. G.-C. Titius.

36. Töpfergasse No. 75., 2 Treppen hoch, wird Wäsche billig gewaschen.

Vermiethungen.

37. Ein kleiner **Laden** nebst Wohnstube, eignend sich zu einem Putz- o. Cigarren-Geschäft, ist zu verm. D. N. Scharrmachergasse No. 751.

38. Langgarten 252., 1 Tr. h. n. v., s. 3 gr. fr. Zimm., Küche u. Bd.gl. z. v.

39. Holzgasse 21. ist 1 Unterwohnung, zur Häkerei eingerichtet, zu vermiethen und October zu beziehen.

40. Am Holzmarkt, auf den Brettern, 82. ist eine Wohnung mit Schmiede zu verm. und 2 Treppen hoch daselbst zu erfragen. Näheres Scharrmachergasse 1980.

41. ☞ **Heil. Geistgasse 761.** sind 3 Zimmer u. Kabinet, i. Ganz. a. geth., zu vm.
42. Poggenpf. 380. ist e. Quartier, best. a. 4 Stub., Küchen, Kell, Kamm., Bod., z. v.
43. Wollweberg. 551. ist ein Obersaal u. Kab, Bod. u. Küche sogl. od. Michaeli z. v.
44. Goldschmiedeg. 1071. ist d. 2. Saal-Etage mit Küche, B, K. pp. zu verm.
45. Eine Unterwohn. mit eign. Thür u. all. Bequeml. ist zu vm. Fleischerg. 58.
46. Petersilieng. 1493. ist eine Wohnung v. 2 St., hell. Küche u. Boden zu verm.
47. Weißmönchengasse No. 52 sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Keller, Boden, Eintritt in den Garten und sonstigen Bequemlichk. an ruhige Einwohner zu Michaeli zu vermiethen.
48. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.
49. Ohra No. 83. ist eine gute Wohnung zu vermiethen.
50. Töpfergasse No. 77. sind 2 freundl. Stuben nach vorne nebst Alkoven, Küche und Keller an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
51. Mehrere Wohnungen sind zu vermiethen IV. Damm No. 1531.
52. Dienergasse 149 ist ein kleines Logis mit Meub. z. verm. u. gl. z. bez.
53. Hunde- u. Röperg.-Eck. 463. ist eine Wohn. v. 2 Stub u Zubeh. z. v.
54. Anfangs Fleischerg. 152. sind 4 Stuben mit aller Zubehör zu vermieth.
55. Fischmarkt 1849. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
56. Langgasse No. 60. ist die 2te Etage zu vermiethen und October z. bez.
57.Raueng. 887. ist d. Saal-Etage m. a. Zubeh. u. eine Hangestube z. v.
58. Das **Schnaasesche Weinhaus** soll, im Ganzen oder getheilt, — Untergelegenheit und Hinterhaus, Hange-Etage, Belle-Etage und dritter Stock — sofort oder zum 1. October d. J. vermiethet werden. Näheres Heil. Geistgasse No. 978. bis 10 Uhr Morgens.
59. Hundegasse 258. sind 2 große Stuben a. ¼ Jahr od. kürz Zeit z. vm.
60. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer m. a. v. Meubeln zu vermiethen.
61. Holzmarkt 88. ist die freundl. neu dec. Belle-Etage u. Küche ꝛc. zu verm.
62. Poggenpfuhl 390 ist eine Saal Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Boden, Keller nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.
63. **Junkergasse 1908.** ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bodenkammer zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
64. Die 2te Etage 2ten Damm No 1277. ist zu vermiethen.

65. **Fischerthor 135.** ist eine S t u b e, u. Cabinet, Küche, Boden u. Keller an ganz ruhige Bewohner zu vermiethen; außerdem ist auch noch in dem daran stoßenden Hause eine H a n g e s t u b e zu vermiethen.
66. Fleischergasse 130. sind in der 2. Etage 2 Stuben nebst Kabinetten, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
67. Gr. Hosennähergasse 679. ist die bequem eingerichtete Untergelegenheit, best. aus 3 Stuben, Küche, Keller, Kammer, Boden zu vermiethen.
68. Schmiedegasse No. 281. sind 2 gegen einander belegene decorirte Zimmer nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Dienstag, den 4. Juli 1848.

69. Heiligen Geistgasse 968. ist zum 1. Octbr. d. J. eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Seitengebäude, separatem Keller und nöthigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber Langenmarkt 496.

70. Brodbänkengasse 674., nahe am Thor, ist die 2. Saaletage mit Bequemlichkeit auf einer Flur gleich auch zum Octbr. zu vermiethen.

71. **Wollweberg. 541.** 2 Z. nebst Kabinet, Küche, Boden, Keller.
do. do. 1 Zimmer nebst Küche.

72. Breitegasse No. 1194. ist die Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller nebst Zubehör, zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm No. 1543.

73. ☛ Langgasse 527. ist die Saal-Etage aus 5 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. bestehend zum 1. October c. zu vermiethen.

74. Brodbänkengasse 714., gegenüber der Krämergasse, ist die Saal-Etage, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

75. Gr. Mühlengasse 306. sind 2 Stuben nebst Zubehör, von October ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

76. Eine sehr freundliche Stube nebst Cabinet und Küche ist an ruhige Bewohner zu vermiethen 4. Damm 1531.

77. Jopengasse 729. ist die 1. Saaletage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Gesindestube, Küche, Keller ꝛc. zu Michaeli c. zu vermieth. Näh. daselbst, 1 Treppe hoch.

78. Mattenbuden 257., in der Nähe der Milchkannenbrücke, ist 1 freundliche Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

79. Eine Untergelegenheit, best. aus 2 Stuben, Alkoven, Küche, Keller u. Hof ist Karpfenseigen 1708. zu vermiethen.

80. Petershagen 58. ist 1 Ober- u. 1 Unterwohn., Bod., Küche, Keller und Holzgelaß zu vermiethen. Näheres Langebrücke in der Bude No. 12.

81. Röpergasse 474., Wasserseite, ist eine Stube an einzelne Personen zum October zu vermiethen.

82. Altstädtschen Graben ist eine Saal-Etage an einzelne Damen oder Herren zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zu erfragen Breitgasse 1148.

83. Beutlergasse 622. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Boden, an eine Dame oder kinderlose Familie, zu Michaeli zu vermiethen.

84. Langenmarkt 483. ist die freundliche Saal-Etage, (2 Stub., Apart.) ohne Küche, an einzelne anständige Personen zum Octbr. zu vermiethen.

Auction.

85. Freitag, den 7. Juli c., Vormittags 9 Uhr, werde ich auf Langgarten

im Hause No. 72. auf freiwilliges Verlangen einen kleinen Nachlaß, Mobilien, Betten, Linnen, Glas, Fayance, Kupfer und allerlei Wirthschaftsgeräthe enthaltend, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

86. **Unser wohlassortirtes Lager von Hopfen (letzter Ernte) bringen wir den Herren Brauerei-Besitzern in Erinnerung; wir verkaufen denselben bis zum Preise von 6 Rtl. pro Centner herunter.**

Jänich & Koblick.

87. Gekocht Schinken 8 sgr., geräuch. Lachse 5 sgr. pr. ℔ empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

88. Scharrmachergasse 1978. ist 1 mahag. Sopha u. mehrere and. Meub. zu verk.

89. Gute alte Fliesen stehen zum Verkauf 2ten Damm No. 1277.

90. Sehr schönen Werderschen Schmandkäse, sowohl diesjährigen, wie v. vorig. Jahre empfiehlt H. Ertmann, Ankerschmiedegasse No. 176.

91. Ein neues mahag. Sopha m. f. Dammast ist Fleischerg 152. bill. z. vk.

92. Hintergasse No. 127., 1 Tr. hoch, steht ein Ofen zum Verkauf.

93. **Bademützen** à 5 sgr. empfiehlt E. Dümbte Glockenthor No. 1950.

94. **Wanzen**-Mixtur zu deren u. deren Brut Vertilgung aus Bettstellen, Meubeln, Stuben, Lamperieen, Fußböden zu haben Häkerg. 1438., 2 Trepp. h.

95. Das Gras a. 2 Höfen a. d. Speicherinsel ist bill. z. h. Näh. Gerberg. 63.

96. Cigarren, die Kiste 10 Sgr., empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

97. Neue s. Gurken, pikant, marin Lachs, dgl. holl. Heeringe, Grog u. Punsch-Essenz, v. welch. 1 m. 3 Thl. Wasser, d. beliebt. Genuß versch. bill. C. F. Jordan, Goldschmg. 1091.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

98. Nothwendiger Verkauf.

Das zu Hochstrieß gelegene erbemphyteutische, dem Kaufmann Peter Pickering gehörige, Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 2310 rtl. 26 sgr. 11 pf., wird am

8. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

im Wege der nothwendigen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

99. Auf den Antrag der Benefizial-Erben ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 23. October 1846 hierselbst verstorbenen Ren-

tiers Fabian Falk eröffnet. Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, werden aufgefordert im Termin

den 18. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer No. 10. vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und die Richtigkeit derselben nachzuweisen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Als Mandatare werden bezeichnet: Herr Justiz-Commissarius Schrader in Pr. Stargardt und Herr Justiz-Commissarius Schütz in Tiegenhoff.

Dirschau, den 25. März 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

100. Nachbenannte verschollene Personen, als:

1) der aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Johann Simon Petsch, welcher vor 25 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, zum letzten Male aus Wrietzen a. O. von sich Nachricht gegeben hat.

2) der ebenfalls aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Christian Friedrich Petsch, welcher vor etwa 30 Jahren nach der polnischen Grenze zu auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat

3) der am 1. August 1785 in hiesiger Stadt geborne Schuhmachergeselle Dominik Cajetan Mischker, welcher noch vor dem Kriege 1806/7 zum Militair ausgehoben und seit dem keine Nachricht gegeben hat,

4) der Maler Valentin Mischker, welcher in hiesiger Stadt wohnhaft gewesen und sich vor etwa 27 Jahren unter dem Vorgeben Arbeit zu suchen von hier entfernt und seit jener Zeit von sich keine Nachricht gegeben hat,

werden auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in dem auf

den fünften Dezember 1848, Vormittags 11 Uhr,

hier in dem Gerichtsgebäude angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß der Ausbleibende für todt erklärt und dessen Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden soll.

Pr. Stargardt, den 22. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

101. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

a) an die Ausfertigung der Agnitions-Resolution vom 22. April 1834 auf Grund deren gemäß Requisition des Königl. Landgerichts zu Marienburg als Prozeßbehörde vom 11. August ej. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 25. zu Sommerau Rubrica III. No. 9. für das fürstbischöflich-ermländische Clerical-Seminar zu Braunsberg, 85 Rtl. 10 Sg. zu 5 pro Cent zinsbar ex decreto vom 26. August ej. eingetragen worden;

b) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs=Rezesses vom 15. Mai 1811 und confirmirt am 21. Mai ej, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Thiensdorfsee Rubrica III. loco 4. — 11 Rtl. 11 Sg. 4 Pf. väterliches Erbtheil des Samuel Prost, loco 6. — 11 Rtl. 11 Sg. 4 Pf. väterliches Erbtheil der Anna Maria Prost, loco 9. 11 Rtl. 11 Sg. 10 Pf. väterliches Erbtheil der Catharina Elisabeth Prost ex decreto vom 20. März 1822 eingetragen worden;

c) an die Ausfertigung des gerichtlichen Rezesses vom 24. September 1828 und confirmirt am 30. September ej, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 206. Rubrica III. No. 10. für den Schuhmachermeister Johann Klein und die Charlotte Juliane Klein verehelichte Bäckermeister Groß 40 Rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pro Cent zinsbar, ex decreto vom 2. November ej. eingetragen worden;

d) an die Designation des Rendanten Steiffler vom 7. Mai 1818, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß Lesewitz No. 12. Rubrica III. loco 9. für die ehemalige Groß Werder Vogteigerichts=Sportel=Kasse hieselbst

189 Rtl. 88 Gr. 4½ Pf. und
4 „ 11 „ 4½ Pf.

Sporteln ex decreto vom 25. December ej. eingetragen worden;

e) an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleichs vom 20. Mai 1818 und confirmirt am 15. Juni 1819, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 24. zu Wengelwalde Rubrira III. No. 3. für die Sara Jansen jetzt verehelichte Quapp — 33. Rtl. 10 Sg. Erbtheil zu 5 pC. zinsbar ex decreto vom 30. Mai 1824 eingetragen worden;

f) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 4. Juli 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 5. zu Vogelsang Rubrica III. loco 1. — 100 Rtl. zu 6 pC. zinsbar für den Schullehrer Salarien=Fond hieselbst ex decreto vom 9. September ej. eingetragen worden;

g) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 29. November 1820 u. confirmirt d. 9. Mai 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. No. 7. für Salomon Schwarz 50 Rtl. mütterliches Erbtheil ex decreto vom 10. September 1822 eingetragen worden;

h) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 1. Februar 1810 und confirmirt den 9. Februar 1811, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu klein Montau Rubrica III. No. 2. für den Jacob, die Catharine und den Johann, Geschwister Budnowski — 21 Rtl. 57 Gr. 4½ Pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 24. Mai 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Dienstag, den 4. Juli 1848.

auf den 30. August c. a., Vormittags 10 Uhr,
angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub a — h aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den conzernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß:

i) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altrosengarth No. 21. Rubrica III. loco 1. für den Gottfried Wegner — 3 Rtl. 2 Gr. 2 Pf. Muttergut, wofür der Besitzer in dem gerichtlichen Theilungsrezesse vom 17. Januar 1793 die Caution übernommen hat, ex decreto vom 24. Januar ej. eingetragen worden;

k) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 4. zu Gnojau Rubrica III. No. 6. für George Wendorf gemäß gerichtlichen Theilungsrezesses vom 23. und confirmirt den 28. Januar 1792 — 119 Rtl. 17 Gr. 1 Pf. großmütterliches Erbtheil zu 5 pC. zinsbar ex decreto vom 16. Januar 1796 eingetragen worden;

l) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Wengelwalde No. 40. Litt. A. Rubrica III. No. 2. aus der gerichtlich rekognoscirten Obligation des Christoph Tolfsdorff vom 13. August 1762 für den Domherrn Stolzmann zu Frauenburg ein Darlehn von 166 Rtl. 20 Sg. zu 5 pC. zinsbar eingetragen worden;

m) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu Klein-Montau Rubrica III. No. 2. für den Jacob Budnowski 7 Rtl. 19 Sg. 1_2 Pf. väterliches Erbtheil, gemäß Theilungs-Rezesses vom 1. Februar 1810 ex decreto vom 24. Mai 1822, eingetragen worden;

in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 880. Rubrica III. No. 4. aus dem gerichtlichen Kaufkontrakte vom 6. Juli 1820 für den Zimmermann Johann Olschewski und dessen Ehefrau Anna geborne Guroschewska 29 Rtl. 10 Sg. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. September ej. eingetragen worden;

o) in dem Hypothekenbuche des Grundstücks No. 15. zu Schwansdorf Rubrica III. No. 1. folgendes eingetragen steht:

175 Rtl., welche der vorige Besitzer Franz Marquardt vom Canonico Stolterfoth zu Frauenberg laut gerichtlich recognoscirten Schuldinstruments vom 25. August 1762 unter Verpfändung des Gutes und gegen

5 pC. Interessen erborgt, und welche ex judicato vom 23. Januar 1783 zur künftigen Eintragung notirt worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Alt-Rosengarth No. 21., Gnojau No. 4, Wengelwalde No. 40. Litt. A., Klein-Montau No. 15., Marienburg No. 880. und Schwansdorf No. 15. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. i — o aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigten letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben, dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Realrechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

3 Rtl. 2 Sgr. 2 Pf.
119 „ 17 Gr. 1 „
166 „ 20 Sgr. — „
7 „ 19 Gr. 1½ „
29 „ 10 Sgr. — „
175 „ — Gr. — „

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden

Marienburg, den 4. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. Juli 1848.

	Brief.	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	—	—
— 3 Monat .	204	—	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—	—	dito alte .	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	—	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	—	—	—			
— 2 Monat	—	—	—			

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.